



Detailansicht des Registereintrags

Tikvah Institut gUG

Aktuell seit 06.10.2023 19:34:21

Unternehmergeellschaft (UG) (haftungsbeschränkt)

Registernummer:	R000438
Ersteintrag:	13.02.2022
Letzte Änderung:	06.10.2023
Jährliche Aktualisierung:	14.02.2023
Tätigkeitskategorie:	Privatrechtliche Organisation mit Gemeinwohlaufgaben (z. B. eingetragene Vereine, Stiftungen) (GL2022)
Kontaktdaten:	Adresse: Reinhardtstr. 16 10117 Berlin Deutschland Telefonnummer: +493028094629 E-Mail-Adressen: office@tikvahinstitut.de Webseiten: http://www.tikvahinstitut.de https://www.aschkenas.de https://www.wie-deutsch-ist-jiddisch.de

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

1 bis 10.000 Euro

Anzahl der Beschäftigten im Bereich der Interessenvertretung:

1 bis 10

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. Volker Beck

Funktion: Gesellschafter und Geschäftsführer

Telefonnummer: +493028094629

E-Mail-Adressen:

volker.beck@tikvahinstitut.de

volker.beck@ruhr-uni-bochum.de

2. Deidre Berger

Funktion: Gesellschafterin und Programmdirektorin

Telefonnummer: +493028094629

E-Mail-Adressen:

deidre.berger@tikvahinstitut.de

Beschäftigte, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (1):

1. Ulf Plessentin MA

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (22):

Außenpolitik; Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik; Internationale Beziehungen; Menschenrechte; Sonstiges im Bereich "Außenpolitik und internationale Beziehungen"; Extremismusbekämpfung; Terrorismusbekämpfung; Sonstiges im Bereich "Innere Sicherheit"; Kultur; Internetpolitik; Massenmedien; Meinungs- und Pressefreiheit; Sonstiges im Bereich "Medien, Kommunikation und Informationstechnik"; Integration; Migration; Sonstiges im Bereich "Recht"; Grundsicherung; Rente/Alterssicherung; Sonstiges im Bereich "Soziale Sicherung"; Sonstiges im Bereich "Staat und Verwaltung"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Antisemitismusforschung und -prävention, Außenpolitik: MENA, Israel, Schutz jüdischen Lebens

Die Interessenvertretung wird selbst betrieben

Beschreibung der Tätigkeit:

WIR ARBEITEN AN DER SCHNITTSTELLE VON WISSENSCHAFT UND PRAXIS.
WIR UNTERSUCHEN UND BEKÄMPFEN ALLE FORMEN DES ANTISEMITISMUS.
WIR BEZIEHEN JÜDISCHE PERSPEKTIVEN EIN.

Unsere Schwerpunkte sind Förderung von Wissenschaft und Forschung; Förderung des demokratischen Staatswesens und der demokratischen Zivilgesellschaft durch politische Bildung und des Werbens für Respekt gegenüber der Religionsfreiheit und Unterstützung des interreligiösen Dialog, insbesondere:

- Antisemitismusprävention
- die Stärkung jüdischen Lebens (z.B. Feiertagsrecht, Rentengerechtigkeit für jüdische

Zuwanderer, Sicherheit etc.)

- Förderung eines fairen und freundschaftlichen Verhältnis zum jüdischen und demokratischen Staat Israel im Sinne der deutschen Staatsräson.

Hierfür entwerfen wir Policy papers, führen Projekte wie Veranstaltungen durch und werben für Gesetzesvorhaben.

Deren Inhalte vermitteln wir an Abgeordnete und Regierungsstellen wie Bundesministerien und Beauftragte.

Angabe konkreter Gesetzesvorhaben (8):

1. Fremdrentengesetz
2. Sozialversicherungsabkommen
3. Bundeshaushalt
4. Demokratiefördergesetz
5. Deutsch-Israelisches Jugendwerk
6. Rüstungsexportgesetz
7. Fonds zur Abmilderung von Härtefällen aus der Ost-West-Rentenüberleitung, für jüdische Kontingentflüchtlinge und Spätaussiedler
8. WehrhafteDemokratieGesetz

Auftraggeberinnen und Auftraggeber (0)

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Zuwendungen oder Zuschüsse über 20.000 Euro (3):

1. **Bundesministerium des Inneren und für Heimat**
Betrag: 290.001 bis 300.000 Euro
Berlin
Projektförderung aufgrund eines Beschlusses des Bundestages
2. **1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland**
Betrag: 90.001 bis 100.000 Euro
Köln
Projektförderung im Rahmen des Festjahres 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland
3. **Bundesministerium für Forschung und Bildung**
Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro
Bonn
Projektförderung Forschungsprojekt im Rahmen des Verbundforschungsprojektes EMPATHIA³

Schenkungen Dritter

Geschäftsjahr: 01/22 bis 12/22

Keine Schenkungen über 20.000 Euro erhalten.

Jahresabschlüsse/Rechenschaftsberichte

Es bestehen handelsrechtliche Offenlegungspflichten:

Ja

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht liegt vor:

Nein

Begründung, warum noch kein Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht vorliegt:

Die Erstellung des Jahresabschluss 2022 erfolgt nach Abrechnung der Projektfördermittel vom Bundesinnenministerium Ende Quartal III.